



Prof. Dr. med. Karl H. Bohuslavizki, FEBNM
Dr. med. Christian Bleckmann
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Willm Uwe Kampen
Fachärzte für Nuklearmedizin
Spitalerstraße 8 • 20095 Hamburg
Telefon / Fax: 040 • 30 39 48-0 / -29
Homepage: www.nuklearmedizin-spitalerhof.de
E-mail: info@nuklearmedizin-spitalerhof.de
QM-System nach DIN EN ISO 9001:2008

Ihr Termin: _____

PET-CT (Positronen-Emissions-Tomographie + Computertomographie)

mit Ga-68-HA-DOTATATE bei Neuroendokrinen Tumoren

Mit der Ga-68-HA-DOTATATE PET/CT kann der Besatz an Oberflächenstrukturen (sog. Somatostatinrezeptoren) auf speziellen Tumoren des Magen-Darm-Traktes (neuroendokrine Tumore, sog. **NET**) dargestellt werden. Damit können der Primärtumor und mögliche Metastasen erkannt und zugleich die Möglichkeit einer Therapie mit Octreotid (sog. Sandostatin), oder radioaktiv markiertem Octreotid (Y-90- oder Lu-177-DOTATATE, sog. Peptid-Rezeptor-Radionuklidtherapie im Rahmen des „Theranostic“-Konzepts) abgeschätzt werden. Hierbei kommt zum einen die PET (Positronen-Emissions-Tomographie) zur Darstellung des Tumorstoffwechsels zum Einsatz, zum anderen die CT (Computertomographie, hier als „Niedrig-Dosis-CT“) zur räumlichen Lokalisation. Die Kombination beider Verfahren in einer Untersuchung erlaubt die exakte Lokalisation bösartiger Tumore, wie es mit anderen Verfahren nicht möglich ist. Die Kosten der PET-CT werden in Deutschland zurzeit durch die gesetzliche Krankenkasse (GKV) bei dieser Indikation nicht übernommen. Gerne sind wir Ihnen bei der Erstellung eines Kostenübernahmeantrages behilflich.

Die Untersuchung kann unter anderem bei folgenden Fragestellungen angezeigt sein:

- **Lokalisationsdiagnostik** bei **NET**-Tumoren (u.a. **Karzinoid, Gastrinom, Insulinom**)
- Frage nach erneutem Tumorwachstum **nach Therapie (sog. Rezidiv), Metastasen ?**
- **Selektion und Therapiekontrolle** bzgl. einer **Peptid-Rezeptor-Radionuklidtherapie**
- **C-Zellkarzinom** der Schilddrüse, Merkelzelltumor

Vorbereitung: Medikamente mit dem Wirkstoff „Octreotid“ (Bendatreotid, Sandostatin, Octreotid) **müssen** 24 Stunden vor der Untersuchung abgesetzt werden. Bitte bringen Sie alle für diese Untersuchung relevanten Vorbefunde mit. Bitte planen Sie für die gesamte Untersuchung etwa **2-3 Stunden** ein.

Das für diese Untersuchung benötigte **Radiopharmakon** wird für Sie individuell hergestellt; es ist nicht lagerfähig, deshalb ist die Termineinhaltung unbedingt erforderlich. Sie brauchen für diese Untersuchung **nicht nüchtern** zu sein.

Ablauf der Untersuchung:

Nach ausführlicher Aufklärung durch einen Arzt wird eine Spur einer radioaktiv markierten Substanz injiziert, die sich an die Somatostatinrezeptoren des Tumorgewebes anheftet. Die verwendete Substanz wird sehr gut vertragen, allergische Reaktionen sind nicht beschrieben. Sie verweilen dann in unserem Wartezimmer und trinken bitte ½ Liter Mineralwasser. Nach ungefähr einer Stunde werden die Aufnahmen über ca. 45 Minuten im Liegen durchgeführt. Die Ganzkörper-Strahlenbelastung liegt mit etwa 4-6 mSv im Bereich einer diagnostischen Computertomographie der Wirbelsäule. Im anschließenden Gespräch erläutern wir Ihnen den Befund. Den Arztbrief bekommen Sie in der Regel gleich mit.

Wegbeschreibung

Die Praxis befindet sich in der Fußgängerzone der Spitalerstraße, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs. Sie ist daher am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Unser Eingang befindet sich gegenüber von Peek & Cloppenburg. Mit dem Fahrstuhl können Sie in das 4. Obergeschoss fahren und kommen so direkt in unsere Praxis.

Für Patienten, die **mit dem Auto** anreisen möchten, befinden sich in der Nähe mehrere **öffentliche Parkhäuser**: Gertrudenstraße, Brandsende, Brazilhaus, Rosenstraße, Karstadt und Saturn (nicht dargestellt).

Anfahrt über Kurze Mühren (nur zum Aussteigen!) bis zur Spitalerstraße: Dann sind es nur noch wenige Schritte rechts um die Ecke. Morgens (solange die Spitalerstraße für Lieferanten freigegeben ist) kann **ein Taxi** auch direkt vor der Tür halten.

